

HERMANN WANKEL

ZU DEM NEUEN YALE PAPYRUS MIT DEMOSTHENES 8,6

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 102 (1994) 194

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

ZU DEM NEUEN YALE PAPYRUS MIT DEMOSTHENES 8,6

Dieses Papyrusfragment hat soeben R.Babcock in dieser Zeitschrift veröffentlicht.¹ So kurz es auch ist, verdient es schon deswegen besondere Aufmerksamkeit, weil bisher von Demosthenes' Chersonesitica erst ein einziger Papyrus bekannt war.²

Es ist aber auch für den Text von Interesse, denn an dieser Stelle schwankt die mittelalterliche Überlieferung zwischen πάντα δὲ τὸν χρόνον und πάντα δὲ τὸν ἄλλον χρόνον. Der Papyrus hatte den kürzeren Text. Leider hat Babcock zum Vergleich nicht die Teubneriana Fuhrs (I 1914) herangezogen.³ Dessen adnotatio lautet: χρόνον SA¹: ἄλλον χρόνον FA²Y. Den Text ohne ἄλλον - es ist sicher der richtige - hat also nicht nur der Parisinus S, was Babcock nach Dindorfs Ausgabe von 1846, d.h. Bd. I der Oxford Ausgabe, annahm (in Butchers Oxoniensis I 1903 ist die varia lectio gar nicht notiert). Seine Folgerung für S ("The new papyrus therefore adds slightly to the evidence for the antiquity ... of the short version of the text represented by S") ist entsprechend zu korrigieren; der neue Papyrus ist kein Beleg für einen "von S repräsentierten" kürzeren Text.⁴

Daß im Augustanus ἄλλον von anderer Hand nachgetragen ist, hat, wenn ich recht sehe, zuerst Vömel im kritischen Apparat notiert ("rec suprascr.");⁵ der Mikrofilm von A (Monacensis 485) bestätigt es.

Berlin

Hermann Wankel

¹ 100, 1994, 45f. (mit Tafel I 1).

² Vgl. Wm.Brashear, ZPE 48, 1982, 61-65 (mit Tafel I a,b).

³ Das verwundert, denn er führt (in Anm. 4) die Einleitung meines Kommentars zur Kranzrede (1976) an, in der auch die editorische Leistung Fuhrs gewürdigt ist.

⁴ Doch sei, weil er für "the relative quality of S and the text appearing in papyri" in erster Linie mich zitiert (s. vorige Anmerkung) und dazu nur auf Bemerkungen von L.Koenen ("with additional literature") verweist, hier ausdrücklich erwähnt die Untersuchung von W.Bühler, Tendenzen nachdemosthenischer Bearbeitung der 3.Phil.Redes des Demosthenes, in: Kyklos, FS R.Keydell, 1978, 59-77, der sich - von einem anderen Ansatz her - mit mir in der Beurteilung von S trifft (vgl. seinen Korrekturzusatz am Ende).

⁵ Demosthenis Contiones, Halle 1857, 558.